

Gültig ab Studienjahr 2014/15

# Studienplan für das Bachelorstudium Zeitgenössischer und Klassischer Tanz

### 1. Zielsetzung der Ausbildung

Zielsetzung des Bachelorstudiums Zeitgenössischer und Klassischer Tanz ist die umfassende Ausbildung von BühnentänzerInnen auf internationalem Niveau, die zu einer eigenständigen und selbstbestimmten Berufsausübung in den unterschiedlichen Richtungen des gegenwärtigen Bühnentanzes befähigt.

Das Bühnetanzstudium an der Konservatorium Wien Privatuniversität definiert sich als Zeitgenössische Tanzausbildung.

Eine umfassende physische Schulung wird durch die gleichwertige Vermittlung von Zeitgenössischen Tanztechniken und Klassischer Tanztechnik gewährleistet. Die Studierenden entwickeln sowohl die Kompetenz, Choreografien des zeitgenössischen Repertoires zu interpretieren als auch als (mit)kreierende KünstlerInnen aktiv Schaffensprozesse mit zu gestalten bzw. eigenständig zu initiieren. Dadurch werden die Voraussetzungen geschaffen, vielseitige und flexible TänzerInnenpersönlichkeiten auszubilden, die sich in die unterschiedlichen künstlerischen Arbeitsweisen des Zeitgenössischen Tanzes einbringen können. Die stilistische und ästhetische Flexibilität der Studierenden wird durch ein heterogenes Lehrendenteam und die Zusammenarbeit mit internationalen GastdozentInnen und GastchoreografInnen unterstützt. Die Entwicklung von ganzheitlicher Eigenwahrnehmung, Körperbewusstheit sowie von Eigenverantwortung, Reflexionsfähigkeit und kritischer Analyse der Kunstform Tanz sind weitere Ziele der Ausbildung.

### 2. Aufbau des Studiums

Dauer: 8 Semester

Die Studieneingangsphase erstreckt sich über die ersten beiden Semester und dient der Orientierung über Aufbau, Inhalt und Zielsetzung des achtsemestrigen Studiums. Das Bachelorstudium Zeitgenössischer und Klassischer Tanz gliedert sich in zwei Studienabschnitte:

### 1. Studienabschnitt/Grundlagen (Semester 1-4):

Im 1. Studienabschnitt ist die Etablierung von grundlegenden Kenntnissen und Fertigkeiten in den Zentralen künstlerischen Fächern (ZkF) und ergänzenden Lehrveranstaltungen (ELV) Zielsetzung. Am Ende des 4. Semesters findet die Studienprüfung statt.

### 2. Studienabschnitt/Professionalisierung (Semester 5-8):

Im 2. Studienabschnitt hat die Vertiefung und Weiterentwicklung der Lehrinhalte sowie insbesondere die Erweiterung des persönlichen Potentials zentralen Stellenwert. Die individuelle Spezialisierung wird durch das Angebot von Wahlmodulen ermöglicht.

Künstlerische Projektarbeiten unterstützen den Praxisbezug der Ausbildung und den Übergang vom Studium ins Berufsleben.

Das Studium wird mit der Bachelorprüfung im 8. Semester abgeschlossen.

Die Module ZKF 1 und ZKF 2 gliedern sich in zwei gleichwertige Fachbereiche, die gemeinsam die Voraussetzungen für die Berufsausübung im Zeitgenössischen Bühnentanz schaffen: Zeitgenössischer Tanz und Klassischer Tanz.

Die ergänzenden Lehrveranstaltungen (ELV) sind in folgende Module gegliedert: Tanz, Künstlerisches Gestalten, Körperbewusstheitsmethoden, Theoretische Grundlagen, Wissenschaft und Forschung, Wahlpflichtmodule und Prüfungen.

Die Mitwirkung bei öffentlichen Auftritten mehrmals pro Jahr ist fixer Bestandteil der Ausbildung.

Dabei erproben die Studierenden die entwickelten Fertigkeiten, sammeln Bühnenerfahrung und lernen die daraus resultierenden Erkenntnisse zielgerecht auf das Berufsleben auszurichten.

### Mentoring zur Studieneingangsphase

Im Rahmen der Studieneingangsphase findet ein verpflichtendes Mentoring mit den Studierenden statt.

Innerhalb dessen erfolgt die Überprüfung der Studieneingangsphase, des Studienfortschritts sowie eine Besprechung des weiteren Studienverlaufes.

Ziel dieses Mentorings ist, dass der/die Studierende seine/ihre Studiensituation richtig einschätzt und die persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten und Berufsaussichten beurteilen kann. Das Mentoring entscheidet laut Satzung über die Fortsetzung des Studiums.

### 3. Prüfungen

### Zulassungsprüfung

Voraussetzung für die Aufnahme in das Bachelorstudium ist die positive Absolvierung der kommissionellen Zulassungsprüfung sowie die Verfügbarkeit eines Studienplatzes.

Altersgrenzen, Prüfungsvoraussetzungen, Prüfungsinhalte, Prüfungsteile, Größe und Zusammensetzung der Prüfungskommission werden von den dazu lt. Satzung befugten Organen definiert und gesondert publiziert (z.B. auf der Website der Konservatorium Wien Privatuniversität).

Die Altersgrenze bezieht sich auf den Beginn des Studienjahres, in dem die Aufnahme in das Studium erfolgen soll.

Bei Vorliegen besonders berücksichtigungswürdiger Gründe ist die zuständige Studiengangsleitung berechtigt, KandidatInnen außerhalb dieser Altersgrenzen zur Zulassungsprüfung zuzulassen.

### Deutschkenntnisse:

Personen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, haben darüber hinaus Kenntnisse der deutschen Sprache It. den Richtlinien des Senates nachzuweisen. Dieser Nachweis muss spätestens bei der Zulassung in das Studium erfolgen.

#### Studienprüfungen

Die kommissionelle Studienprüfung ist einteilig, erfolgt im 4. Semester des Bachelorstudiums und dient zur Überprüfung des Studienfortschrittes der/des Studierenden.

Abweichungen von dieser Regelstudienzeit sind bewilligungspflichtig (spätestens bis Ende des dem Prüfungssemester vorangehenden Semesters, ohne Berücksichtigung der lehrveranstaltungsfreien Zeiten).

Voraussetzungen für die Zulassung zur Studienprüfung:

- Fristgerechte Anmeldung durch den/die Studierende/n (spätestens bis Ende des dem Prüfungssemester vorangehenden Semesters, ohne Berücksichtigung der lehrveranstaltungsfreien Zeiten).
- ausreichender Studienerfolg zum Zeitpunkt der Anmeldung (nach den Vorgaben der dazu lt. Satzung befugten Organe).

Prüfungsvoraussetzungen, Prüfungsinhalte, Prüfungsteile, Größe und Zusammensetzung der Prüfungskommission werden von den dazu lt. Satzung befugten Organen definiert und gesondert publiziert.

### Bachelorprüfung

Die kommissionelle künstlerische Bachelorprüfung ist einteilig und erfolgt im 8. Semester des Bachelorstudiums.

Abweichungen von dieser Regelstudienzeit sind bewilligungspflichtig (spätestens bis Ende des dem Prüfungssemester vorangehenden Semesters, ohne Berücksichtigung der lehrveranstaltungsfreien Zeiten).

Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorprüfung:

- Fristgerechte Anmeldung durch den/die Studierende/n (spätestens bis Ende des dem Prüfungssemester vorangehenden Semesters, ohne Berücksichtigung der lehrveranstaltungsfreien Zeiten).
- ausreichender Studienerfolg zum Zeitpunkt der Anmeldung (nach den Vorgaben der dazu lt. Satzung befugten Organe).

Prüfungsvoraussetzungen, Prüfungsinhalte, Prüfungsteile, Größe und Zusammensetzung der Prüfungskommission werden von den dazu lt. Satzung befugten Organen definiert und gesondert publiziert.

### **Bachelorarbeit**

Die Bachelorarbeit stellt eine fachwissenschaftliche Erschließung eines Themas dar. Sie erfolgt auf Basis der erworbenen theoretischen Kenntnisse.

Die Dokumentation der Arbeit kann entweder als künstlerische Präsentation ("lecture recital") oder in der Form einer schriftlichen Bachelorarbeit erfolgen.

Die Richtlinien für die Bachelorarbeit werden von den dazu lt. Satzung befugten Organen definiert und sind im Studienreferat erhältlich.

### 4. Fachliche und persönliche Qualifikation nach Abschluss des Studiums

Nach Abschluss des Studiums sind die AbsolventInnen befähigt, als Zeitgenössischen BühnentänzerInnen auf internationalem Niveau zu arbeiten. Die umfassende tanztechnische Ausbildung im Zeitgenössischen und Klassischen Tanz eröffnet in Verbindung mit der entwickelten künstlerischen und kreativen Persönlichkeit vielfältige berufliche Anwendungsbereiche. Ebenso wird die stilistische Vielfalt, Flexibilität und persönliche Ausdrucksstärke, die im gegenwärtigen tänzerischen Berufsleben vorausgesetzt wird, erreicht. Die AbsolventInnen haben die Kompetenz, Choreografien zu interpretieren und als (mit)kreierende KünstlerInnen aktiv Schaffensprozesse mit zu gestalten bzw. eigenständig zu initiieren.

Mit dem Studienabschluss sind auch fundierte Grundlagen für ein Pädagogikstudium im Fachbereich Tanz gegeben.

### 5. Berufsfelder

Durch die umfassende und fundierte Ausbildung wird eine künstlerische Berufsausübung an nationalen und internationalen Bühnen, in Tanztheaterensembles, Tanzkompanien, freien Gruppen sowie selbstorganisierten künstlerischen Berufsfeldern ermöglicht. Weiters besteht die Möglichkeit, sich choreographisch in diesbezüglichen Arbeitsfeldern zu betätigen.

### 6. Verleihung des akademischen Grades "Bachelor of Arts" (BA)

Die Universitätsleitung hat den AbsolventInnen nach positiver Beurteilung aller im Studienplan vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen/Prüfungen und Abschlussarbeiten den akademischen Grad "Bachelor of Arts" unverzüglich, jedoch spätestens einen Monat nach Erfüllung aller Voraussetzungen zu verleihen.

Zur Unterstützung der internationalen Mobilität der Studierenden ist der Verleihungsurkunde eine englischsprachige Übersetzung anzuschließen.

Werden die Voraussetzungen für den akademischen Grad "Bachelor of Arts" mehr als einmal erbracht, so ist dieser akademische Grad auch mehrfach zu verleihen.

## 7. Lehrveranstaltungsplan

			Stud	ien-															
Bachelorstudium		ein	gang	spha	se*														
Zeitgenössischer und klassischer Tanz				<u></u>	Grund	llagen						Prof	fession	nalisie	rung				
		1.5	em.	2.5	em.	3.5	em.	4.5	em.	5.5	em.	6.5	em.	7.5	em.	8.5	em	Sun	nme
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	sws	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS
										•									
Modul 1 - Pflichtmodul - Zentrales künstlerisches Fach (Z	KF)	ZkF I								ZkF II								136	112
ZkF Zeitgenössischer Tanz 1-8	KG	6	6	6	6	6	6	6	6	8	6	8	6	8	6	8	6	56	48
ZKF Klassischer Tanz 1-8	KG	10	8	10	8	10	8	10	8	10	8	10	8	10	8	10	8	80	64
Modul 2 - Pflichtmodul - Tanz (T)		ΤI								lτιι								20	27
Spezifische Moderne & Zeitgenös. Techniken 1-8	KG	2	3	2	3	2	3	2	3	2	3	2	3	1	1	1	1	14	20
Workshop 1-4	SE	1	1		3	1	1		3	2	2,5	2	2,5	<u> </u>	<u> </u>			6	7
WORKSTOP 1-4	3L					,					2,3		2,5					-	
Modul 3 - Pflichtmodul - Künstlerisches Gestalten (KG)		KG I								KG II								45	51
Improvisation 1-4	EA	2	2	2	2	2	2	2	2									8	8
Zeitgenössisches Repertoire / Kreation 1-6	KG					3	2	3	2	3	2	3	2	4	3	4	3	20	14
Bühnenschminken	SE			1	1													1	1
Einführung in zeitgenössische Projektarbeit 1-2	SE	2	4	2	4													4	8
Zeitgenössische Projektarbeit 1-4	SE					2	4	2	4	2	4	2	4					8	16
Choreografie 1-2	KL													2	2	2	2	4	4
Modul 4 - Pflichtmodul - Körperbewusstheitsmethoden (K	(BM)	KBM I								KBM I	I							12	10
Angewandte Anatomie 1-4	UE	2	1,5	2	1,5					2	1,5	2	1,5					8	6
Muskelbalance & Bewegungsanalyse 1-2	KG	2	2	2	2													4	4
Modul 5 - Pflichtmodul - Theoretische Grundlagen (TG)		TG I								ITG II								14	12
Tanztheorie 1-2	VO					2	1	2	1	1011				_				4	2
Einführung in die Tanzpädagogik 1-2	VU					1	1	1	1	$\vdash$				_				2	2
Geschichte u. Gegenwart des Tanzes 1-4	SE					2	2	2	2					2	2	2	2	- 8	8
desenience di degenirare des Tanzes 1 4	J.									_								-	_ ¸
Modul 6 - Pflichtmodul - Wissenschaft und Forschung (Wu	ıF)	WuF I								WuF I	I							5	12
Einführung in das künstlerische Universitätsstudium 1	VO	1	1															1	1
Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik 1	UE					2	2											2	2
Wissenschaftliches Kolloquium 1	SE													2	2			2	2
Bachelorarbeit																	7		7
[										_									
Modul 7 - Pflichtmodul - Prüfungen									0	_			_	_					<b>6</b>
Studienprüfung	_								0	<u> </u>									_
Künstlerische Prüfung																	6		6
Modul 8 - Wahlpflichtmodule (müssen im Ausmaß von mir	nd. 10 EC	TS Pun	kten z	ur Sch	nwerpi	unktbi	ldung	der St	udiere	enden	gewäh	lt wer	den)						10
Aufteilung der ECTS aus den Wahlpflichtmodulen			1,5		1,5						3		3		1				10
Summe	_	28	30	27	29	33	32	30	29	29	30	29	30	29	25	27	35	232	240
ECTS/Jahr	1		5	9			6	1			6	U		<u> </u>	6	0		232	240

<sup>†</sup> Im Rahmen der Studieneingangsphase ist ein verpflichtendes Mentoring zu absolvieren. Anmeldung sowie weitere Informationen dazu in KONSonlinel

- Zur Absolvierung des Bereiches Wahlpflichtmodule gibt es drei Varianten:

  1. Definierte Wahlpflichtmodule: Für die positive Absolvierung eines Wahlpflichtmoduls müssen die vorgegebenen ECTS Punkte für dieses Wahlpflichtmodul aus den darin angeführten Lehrveranstaltungen erreicht werden (=gebundenes Modul). Die angeführten Lehrveranstaltungen sind in dem gebundenen Modul frei wählbar. Nach Maßgabe der verfügbaren Ressourcen können die angegebenen Wahlpflichtmodule auch mehrfach belegt werden.
- 2. Individuelles Wahlpflichtmodul: Studierende können Wahlpflichtmodule individuell kreieren; Voraussetzung dafür ist, dass Bezeichnung und Inhalte vorab von der Studienkommission
- eingereicht und bewilligt werden.

  3. Lehrveranstaltungen freier Wahl: frei wählbaren Lehrveranstaltungen (nicht bewilligungspflichtig!) um den vorgesehenen ECTS Workload zu absolvieren.

Wahlpflichtmodul 8a - Klassischer Tanz (1. Studienabschr	itt) - (mi	ndeste	ens 8 E	CTS u	m Moc	lul abz	uschli	eßen)											
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS
Repertoire 1-4	EA	2	2	2	2	2	2	2	2									8	8
Pas de deux 1-2	EA					2	2	2	2									4	4

Wahlpflichtmodul 8b - Tanz (1. Studienabschnitt) - nicht	gebunder	า																	
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS																
Historischer Tanz 1-2	EA					2	1,5	2	1,5									4	3
Tradierte und Moderne Tanzformen 1-2	UE					2	1,5	2	1,5									4	3
Summe						4	3	4	3									8	6

Wahlpflichtmodul 8c - Körperbewusstheitsmethoden (1.	Studienal	bschni	itt) - ni	icht ge	bunde	en													
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS
movement research 1-4	UE	1	1,5	1	1,5	1	1,5	1	1,5									4	6
Summe		1	1,5	1	1,5	1	1,5	1	1,5									4	6

Wahlpflichtmodul 8d - Rhythmisch-Musikalische Fächer (1	l. Studier	nabsch	nitt) -	(mind	l. 6 EC	TS-Pur	nkte ui	m Mod	lul abz	uschli	eßen)	mehrf	ach be	elegba	r!				
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS
Musikalische Allgemeinbildung 1-4	VO	2	1,5	2	1,5	2	1,5	2	1,5									8	6
Rhythmik 1-4	KG	4	3	4	3	2	1,5	2	1,5									12	9

Wahlmodul 8e - Klassischer Tanz (2. Studienabschnitt) -	(mindeste	ens 8 I	ECTS-P	unkte	um M	odul a	bzusch	nließer	ո)										
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS
Repertoire 5-8	EA									2	2	2	2	2	2	2	2	8	8
Pas de deux 3-4	EA									2	2	2	2					4	4

Wahlpflichtmodul 8f - Tanz (2. Studienabschnitt) - nicht	gebundei	n																	
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS																
Historischer Tanz 3-4	EA													2	1,5	2	1,5	4	3
Tradierte und Moderne Tanzformen 3-4	UE													2	1,5	2	1,5	4	3
Summe														4	3	4	3	8	6

Wahlpflichtmodul 8g - Körperbewusstheitsmethoden (2.	Studiena	bschni	tt) - ni	icht ge	ebunde	en													
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS
movement research 5-8	UE									1	1,5	1	1,5	1	1,5	1	1,5	4	6
Summe										1	1,5	1	1,5	1	1,5	1	1,5	4	6

Wahlpflichtmodul 8h - Theoretische Grundlagen (2.Studie	enabschn	itt) - (	mind.	6 ECT	S-Punk	te um	Modul	abzu	schlieſ	Ben)									
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS
Interdisziplinarität der Künste 1-2	SE									2	1,5	2	1,5					4	3
Berufsinformation 1-2	VO													2	1,5	2	1,5	4	3
WF Hospitation 1-2	НО									1	1	1	1					2	2

Wahlpflichtmodul 8i - Erweiterte Bühnenpraxis (2.Studier	nabschnit	:t) - (m	ind. 6	ECTS-	-Punkt	e um /	Modul	abzus	chließ	en)									
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS
Interdisziplinäres Projekt (klein/groß/zentral)	PK												1		3		5		9
Bühnenpraktikum extern 1	PK														3				3

Wahlpflichtmodul 8j - Pädagogische Grundlagen (1. und 2 verpflichtend)	. Studien	abschi	nitt) -	(mind	. 10 E0	TS-Pu	nkte u	ım Mo	dul ab:	zuschl	ießen	- die l	V Gru	ndlage	n der	Vermi	ttlung	ist	
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS
Allgemeine Didaktik	VK	2	2															2	2
Grundlagen der Vermittlung / Didaktik darstellende Kunst 1-	SE									1	2	1	2					2	4
Hospitation 1	НО												1					0	1
Entwicklungspsychologie 1-2	VO					1	1	1	1									2	2
Interdisziplinarität der Künste 1-2	VO									1	2	1	2					2	4
Interdisziplinäres Vermittlungsprojekt KLEIN	PK								1									0	1
Interdisziplinäres Vermittlungsprojekt GROSS	PK										3							0	3
Interdisziplinäres Vermittlungsprojekt ZENTRAL	PK												5					0	5
Lehrpraktikum Gesang / Schauspiel / Tanz / Sprechen	PK													1	2	1	2	2	4
ArtsinMotion BA 1- 2	PK					1	1	1	1									2	2

### 8. Modulbeschreibung

Name des Moduls:	Modul 1 - Zentrales künstlerisches Fach (ZkF) I, II
Inhalte des Moduls:	Das Modul gliedert sich in zwei gleichwertige Fachbereiche: - Zeitgenössischer Tanz - Klassischer Tanz Vermittlung von aktuellen und zukunftsweisenden Zeitgenössischen Tanztechniken und Trainingsmethoden sowie die Vermittlung von Klassischer Tanztechnik. Anatomische und kinästhetische Analyse, um die Bewusstheit für körperliche Spannungsdifferenzierung und Bewegungsvielfalt zu entwickeln. Vermittlung der Lehrinhalte mit historischkritischem Bewusstsein für die Entwicklungen in der Kunstform Tanz. Das Modul wird durch die LV Zeitgenössisches Repertoire/Kreation sowie die LV Spezifische Moderne und
Qualifikationsziele des Moduls:	Zeitgenössische Techniken unterstützt und ergänzt.  Ziel ist die Etablierung von umfassenden Kenntnissen und tanztechnischen Fertigkeiten des Zeitgenössischen und des Klassischen Tanzes. Stärkung der tanztechnischen und der kreativen Fähigkeiten der Studierenden. Verbindung von tanztechnischem Können und künstlerischer Interpretation.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 2 - Tanz (T) I, II
Inhalte des Moduls:	- Spezifische Moderne & Zeitgenössische Techniken
	- Workshops
	In Ergänzung und Erweiterung zu den Lehrinhalten im Modul 1
	werden aktuelle Zeitgenössische Tanztechniken und
	Trainingsformen sowie Tanztechniken des Modern Dance (Limon,
	Graham, u.a.) vermittelt.
Qualifikationsziele des Moduls:	Die Förderung von stilistischer Vielfalt, die Erweiterung des
	individuellen Bewegungsrepertoires und die Vertiefung der
	Eigenkörperwahrnehmung sind Ziele des Moduls.
Workload / Moduldauer /	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Modulbestandteile	
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)
zugeordneten LVs	

Name des Moduls:	Modul 3 - Künstlerisches Gestalten (KG) I, II
Inhalte des Moduls:	- Improvisation - Choreografie - Zeitgenössisches Repertoire/Kreation - Einführung in zeitgenössische Projektarbeit - Zeitgenössische Projektarbeit - Bühnenschminken Vermittlung von kreativen Fertigkeiten und künstlerischem Handwerk, um eigenständige künstlerische Arbeitsprozesse der Studierenden zu fördern. Kennenlernen unterschiedlicher künstlerischer Arbeitsweisen des Zeitgenössischen Tanzes durch Einstudierung und Analyse von Choreografien aus dem Modernen und Zeitgenössischen Repertoire sowie Einstudierung von neuen Tanzkreationen. Projektbezogene Arbeitsformen unter Leitung der Lehrenden bzw. unter Leitung von GastchoreografInnen.
Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden entwickeln die Kompetenz, Choreografien des zeitgenössischen Repertoires zu interpretieren. Zugleich entwickeln Sie die Kompetenz, als (Mit)kreierende KünstlerInnen aktiv Schaffensprozesse mit zu gestalten bzw. eigenständig zu initiieren.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

Modul 4 - Körperbewusstheitsmethoden (KBM) I, II
- Angewandte Anatomie
- Muskelbalance und Bewegungsanalyse
Die Förderung von körperlicher Eigenwahrnehmung in Verbindung
mit anatomischen Kenntnissen in theoretischer und praktischer
Hinsicht. Bewegungsanalyse.
Ziel ist neben der Vermittlung von fachspezifischem Wissen die
Kompetenzentwicklung, um körperliche Fehlstellungen zu
erkennen, die Bewegungsökonomie zu steigern und Methoden zur
Verletzungsprophylaxe kennen zu lernen.
Siehe Lehrveranstaltungsplan
Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 5 - Theoretische Grundlagen (TG) I, II
Inhalte des Moduls:	- Tanztheorie
	- Geschichte und Gegenwart des Tanzes
	- Einführung in die Tanzpädagogik
	Vermittlung von analytischer Kompetenz, interdisziplinärer
	Bewusstheit und von tanzgeschichtlichen Kenntnissen.
	Grundlegende Informationen zu den Inhalten und Zielen
	tanzpädagogischer Arbeitsweisen in der Studieneingangsphase.
Qualifikationsziele des Moduls:	Ziel ist die Reflexion der Kunstsparte Tanz in all ihren
	Erscheinungsformen zu intensivieren und das Interesses an
	wissenschaftlichem Arbeiten und Forschung zu fördern.
Workload / Moduldauer /	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Modulbestandteile	
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)
zugeordneten LVs	

Name des Moduls:	Modul 6 - Wissenschaft und Forschung (WuF) I, II
Inhalte des Moduls:	- Einführung in das künstlerische Universitätsstudium
	- Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik
	- BA Seminar / Kolloquium
	- BA Bachelorarbeit
	Die Studierenden werden an die Gegebenheiten und
	wissenschaftlichen Arbeitsmethoden eines Universitätsstudiums
	herangeführt und in der Erarbeitung ihrer Bachelorarbeit
	zusätzlich betreut.
Qualifikationsziele des Moduls:	Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu relevanten
	Begrifflichkeiten und Arbeitsmethoden der wissenschaftlichen
	Reflexion ihres Berufs. Sie sind nach Absolvierung des Moduls in
	der Lage, Problemstellungen zu analysieren und ihre
	Überlegungen auf universitärem Niveau zu verschriftlichen.
Workload / Moduldauer /	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Modulbestandteile	
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)
zugeordneten LVs	

Name des Moduls:	Modul 7 - Prüfungen
Inhalte des Moduls:	- Studienprüfung - Bachelorprüfung Die Studienprüfung dient zur Überprüfung der Entwicklung im ZkF sowie der Feststellung, ob die tanzkünstlerischen Fähigkeiten der Studierenden die dem Studienverlauf entsprechenden Fortschritte erkennen lassen. Die Studienprüfung gilt als Übertrittsprüfung am Ende des Grundstudiums und befähigt zur Fortsetzung der Ausbildung im Hauptstudium. Gegenstand der Bachelorprüfung ist ein öffentlicher Bühnenauftritt. Die Studierenden interpretieren zwei stilistisch unterschiedliche Soli oder eine Hauptrolle, um die erworbenen künstlerischen und tanztechnischen Fertigkeiten sowie die entwickelte Bühnenpersönlichkeit zu präsentieren.
Qualifikationsziele des Moduls:	Die Erlangung des akademischen Titels "Bachelor of Arts" im Rahmen der künstlerischen Bachelorprüfung am Ende des Studiums.
Workload / Moduldauer /	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Modulbestandteile	
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 8 - Wahlpflichtmodul
	Wahlpflichtmodul 8a - Klassischer Tanz (1. Studienabschnitt)
Inhalte des Moduls:	- Repertoire
	- Pas de deux
Qualifikationsziele des Moduls:	Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich des
	Klassischen Tanzes.
Workload / Moduldauer /	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Modulbestandteile	
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)
zugeordneten LVs	

Name des Moduls:	Modul 8 - Wahlpflichtmodul
	Wahlpflichtmodul 8b - Tanz (1. Studienabschnitt)
Inhalte des Moduls:	- Historischer Tanz
	- Tradierte und Moderne Tanzformen
	Vermittlung zusätzlicher Tanzstile in Ergänzung zu den Inhalten
	des ZKF.
Qualifikationsziele des Moduls:	Erweiterung des tänzerischen und stilistischen Spektrums.
Workload / Moduldauer /	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Modulbestandteile	
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)
zugeordneten LVs	

Name des Moduls:	Modul 8 - Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 8c - Körperbewusstheitsmethoden (1. Studienabschnitt)
Inhalte des Moduls:	- movement research Kennenlernen und die Auseinandersetzung mit verschiedenen Methoden und Techniken des Körpertrainings und der Körperwahrnehmung zur Steigerung der körperlichen Bewusstheit.
Qualifikationsziele des Moduls:	Verbindung mentaler und physischer Aspekte im Tanz in Ergänzung zu den ZkF Lehrinhalten.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 8 - Wahlpflichtmodul
	Wahlpflichtmodul 8d - Rhythmisch-Musikalische Fächer
	(1. Studienabschnitt)
Inhalte des Moduls:	- Musikalische Allgemeinbildung
	- Rhythmik
Qualifikationsziele des Moduls:	Vertiefung von rhythmisch/musikalischer Kompetenz sowie die
	Etablierung von musikalischem Fachwissen.
Workload / Moduldauer /	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Modulbestandteile	
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)
zugeordneten LVs	

Name des Moduls:	Modul 8 - Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 8e - Klassischer Tanz (2. Studienabschnitt)
Inhalte des Moduls:	- Repertoire - Pas de deux

Qualifikationsziele des Moduls:	Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich des Klassischen Tanzes.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 8 - Wahlpflichtmodul
	Wahlpflichtmodul 8f - Tanz (2. Studienabschnitt)
Inhalte des Moduls:	- Historischer Tanz
	- Tradierte und Moderne Tanzformen
	Vermittlung zusätzlicher Tanzstile in Ergänzung zum ZkF.
Qualifikationsziele des Moduls:	Erweiterung des tänzerischen und stilistischen Spektrums.
Workload / Moduldauer /	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Modulbestandteile	
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)
zugeordneten LVs	

Name des Moduls:	Modul 8 - Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 8g - Körperbewusstheitsmethoden (2. Studienabschnitt)
Inhalte des Moduls:	- movement research Kennenlernen und die Auseinandersetzung mit verschiedenen Methoden und Techniken des Körpertrainings und der Körper- wahrnehmung zur Steigerung der körperlichen Bewusstheit.
Qualifikationsziele des Moduls:	Verbindung mentaler und physischer Aspekte im Tanz in Ergänzung zu den ZkF Lehrinhalten.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 8 - Wahlpflichtmodul
	Wahlpflichtmodul 8h - Theoretische Grundlagen
	(2. Studienabschnitt)
Inhalte des Moduls:	- Interdisziplinarität der Künste
	- Berufsinformation
	- Wahlfach Hospitation
Qualifikationsziele des Moduls:	Ziel ist die Förderung von interdisziplinärer Bewusstheit sowie
	durch praktische Berufsinformation den Einstiegs in die
	Berufswelt zu erleichtern.
Workload / Moduldauer /	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Modulbestandteile	
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)
zugeordneten LVs	

Name des Moduls:	Modul 8 - Wahlpflichtmodul
	Wahlpflichtmodul 8i - Erweiterte Bühnenpraxis
	(2. Studienabschnitt)
Inhalte des Moduls:	- Interdisziplinäres Projekt klein/groß/zentral,
	- Bühnenpraktikum extern
	Förderung von interdisziplinärer Bewusstheit durch die
	Zusammenarbeit mit Studierenden unterschiedlicher

	Studiengänge an der Konservatorium Wien Privatuniversität. Kennenlernen der Berufsrealität im Rahmen von Praktika am Theater oder bei einer Company.
Qualifikationsziele des Moduls:	Kompetenzerweiterung durch persönliche Schwerpunktsetzung. Praxis Erwerb im Rahmen der Ausbildung.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

Name des Moduls:	Modul 8 - Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul 8j - Pädagogische Grundlagen
Inhalte des Moduls:	Das Wahlmodul <b>Pädagogische Grundlagen</b> ist ein interdisziplinäres Modul, das in vier Bachelor-Studiengängen der Fakultät für Darstellende Kunst implementiert ist und dessen Lehrangebot von Studierenden der Fachrichtungen Gesang, Musikalisches Unterhaltungstheater, Schauspiel sowie Zeitgenössischer und Klassischer Tanz gemeinsam besucht wird.
	In der Allgemeinen Didaktik wird ein Überblick über Geschichte, Entstehung und Entwicklung der verschiedenen didaktischen Modelle gegeben und an Hand dieser das Verständnis für Fragen nach Problemen des Lehrens und Lernens entwickelt.
	In den Grundlagen der Vermittlung / Didaktik der Darstellenden Kunst werden die besonderen Anforderungen im Bereich der Kunstvermittlung für darstellende Künste thematisiert und nach ihren interdisziplinären Möglichkeiten untersucht. Die Studierenden arbeiten in Gruppen und werden in ihrem eigenen Schaffensprozess von Dozenten unterschiedlicher Sparten unterrichtet. Indem die erworbenen Fähigkeiten in der Gruppe zur Anwendung gebracht werden, zum Beispiel durch eigenverantwortliche Anleitung von Übungen und Unterrichtseinheiten, werden die Studierenden an die Grundlagen der Kunstvermittlung herangeführt.
	Hospitationen in Unterrichten anderer Studiengänge erweitern zudem die Kenntnis der unterschiedlichen Unterrichtsmethoden und didaktischen Herangehensweisen.
	Die Vorlesung Entwicklungspsychologie 1-2 dient zum einen der Vermittlung von theoretischem Wissen zur Entwicklungspsychologie über die Lebensspanne und dessen praktischer Relevanz für Pädagoginnen und Pädagogen; zum anderen stehen auch Selbsterfahrung und Eigenreflexion von biographischen Entwicklungsphasen der Studierenden im Fokus.
	Die Lehrveranstaltung Interdisziplinarität der Künste ist als Vorlesung mit Übung konzipiert. Anhand unterschiedlicher Fallbeispiele werden die Darstellung und Veranschaulichung von künstlerischen Gestaltungsmitteln und Gestaltungsprinzipien in verschiedenen Künsten wie Musik, Tanz, Literatur, Bildende Kunst und Architektur in vergleichender Betrachtung vermittelt und in eigenen Projekten erprobt.
	Interdisziplinäre Vermittlungsprojekte sind Projektarbeiten unterschiedlichen Umfangs mit bewusst pädagogischer Ausrichtung, die innerhalb der Fakultät organisiert werden und sich beispielsweise an Schulen oder ein junges (Theater-) Publikum wenden.

	Das Lehrpraktikum Gesang / Schauspiel / Tanz / Sprechen wendet sich an Studierende, die sich bereits im Abschlussjahr ihres Studiums befinden bzw. in ihrer Fachrichtung fortgeschritten sind. Die Studierenden unterrichten - in Supervision mit Dozenten - Studierende anderer Fachrichtungen in den genannten Bereichen Gesang, Schauspiel, Tanz bzw. Sprechen.
	ArtsinMotion ist eine Lehrveranstaltung, die über Kommunikations- und Wahrnehmungsaufgaben zu Kompositionen und Gestaltungen führt.
Qualifikationsziele des Moduls:	Durch die Beschäftigung mit den Lehr- und Lerninhalten dieses Moduls wird die/der Studierende zur Reflexion des eigenen künstlerischen Schaffens und Denkens angeregt. Das Erforschen verschiedener Vermittlungsmethoden stärkt zudem ihre/seine sozialen Kompetenzen.  Durch das Erlernen weiterer Übungen und Arbeitstechniken, auch im spartenübergreifenden Prozess, erweitern die Studierenden ihr Repertoire an darstellerischen Mitteln.  Zudem wird das interdisziplinäre Arbeiten befördert und die Studierenden werden auf kunstvermittelnde Prozesse vorbereitet, die sie im Berufsleben kennenlernen werden.  Das Modul rückt die Vermittlungsarbeit als mögliches Berufsfeld in den Fokus der Absolventinnen und Absolventen und befördert ihr Interesse an entsprechenden weiterführenden Studiengängen, wie zum Beispiel dem Master of Arts Education (MAE) an der Konservatorium Wien Privatuniversität.
Workload / Moduldauer / Modulbestandteile	Siehe Lehrveranstaltungsplan
Absolvierung des Moduls  Detaillierte Beschreibung der zugeordneten LVs	Durch Absolvierung der zugeordneten Lehrveranstaltungen Siehe LV-Beschreibung in KONSonline (online.konswien.at)

### 9. Lehrveranstaltungstypen

### KE Künstlerischer Einzelunterricht:

setzt sich aus künstlerischen, wissenschaftlichen, theoretischen und praktischen Lehrinhalten zusammen; der künstlerische Einzelunterricht beinhaltet eine individuelle Betreuung der Studierenden. Wenn es methodisch als sinnvoll erachtet wird, kann der künstlerische Einzelunterricht auch in Kleingruppen abgehalten werden.

### KG Künstlerischer Gruppenunterricht:

Wie künstlerischer Einzelunterricht, aber mit mehr als einer/einem Teilnehmerln.

EK Künstlerischer Einzelunterricht / künstlerischer Gruppenunterricht:
Kombination aus künstlerischem Einzelunterricht und künstlerischem Gruppenunterricht.

### EA Ensemblearbeit:

Arbeit mit allen Beteiligten am Werkganzen. Die Gestaltungsmittel werden aufeinander abgestimmt und verfeinert. Der Studienerfolg ist durch die Beurteilung des Erfolges der Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen nachzuweisen. Dabei sind die Fertigkeiten und Kenntnisse der Studierenden unter besonderer Berücksichtigung des künstlerischen Aspektes sowie der individuelle Leistungsfortschritt durch laufende Beobachtung über die gesamte Lehrveranstaltungsdauer von der/dem LeiterIn der Lehrveranstaltung zu beurteilen.

#### SE Seminar:

dient der vertieften wissenschaftlichen/künstlerischen Beschäftigung mit einem Teilbereich oder Spezialgebiet eines Faches. Von den Teilnehmenden werden eigenständige Leistungen gefordert.

### UE Übung:

Lehrveranstaltung, in der praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten im Rahmen der künstlerischen und künstlerisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung vermittelt bzw. ausgebildet werden.

### SU Seminar und Übung:

Kombination aus Seminar und Übung.

### VO Vorlesung:

dient der Wissensvermittlung und führt die Studierenden in die wesentlichen Teile des Faches, seinen Aufbau und hauptsächlichen Inhalt ein.

### VU Vorlesung mit Übung:

Kombination aus Vorlesung und Übung.

### HO Hospitation:

Besuch, Beobachtung und Analyse von Unterrichtsstunden an der Konservatorium Wien Privatuniversität sowie an anderen Institutionen, wodurch praxis- und berufsfeldnahe Lernergebnisse erreicht werden. Der Studienerfolg ist durch Teilnahmebestätigungen nachzuweisen.

### PK Praktikum:

Lehrveranstaltung mit praktischem Lehrinhalt, in der kleinere angewandte künstlerische oder künstlerisch-wissenschaftliche Arbeiten unter Berücksichtigung aller erforderlichen Arbeitsschritte durchgeführt werden. Ein Praktikum kann auch außerhalb der Universität und des Studienstandorts stattfinden.